

U95 Braunerde-Pelosol-Pseudogley aus Molasseton**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-S06	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	flache Mulden sowie ebene und schwach gewölbte Erhebungen	
Bodentyp	Braunerde-Pelosol-Pseudogley, stellenweise Pelosol-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über tonreicher Fließerde (Basislage) oder Molasseton, z. T. über Molassesand	
Bodenartenprofil	Ut4;Lu(Tu3),G–Gr0–2	<3 dm
	Tu2;Ti,G–Gr0–2	6–>10 dm
	SI3–Lt3,Gr2	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig ab 6–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	TIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pelosol-Pseudogley und Braunerde-Pseudogley über Pelosol-Pseudogley aus z. T. umgelagertem und von geringmächtigem Moränensediment überdecktem Molasseton; stellenweise Pseudogley-Braunerde-Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (120–140 mm)
Luftkapazität	sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (280–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

drei kleinflächige Vorkommen am Gehrenberg, südwestlich von Horgenzell und östlich von Herlazhofen (Lkr. Ravensburg)